

## Freizeit-Wochenende in Balingen



Die Idee gab es schon lange. Ziel: Mit der Jugend-Tischtennisabteilung etwas unternehmen, abseits von Training und Spielbetrieb. Anfang Juli war es endlich soweit: ein Wochenende lang gemeinsam wegfahren.

5. Juli 2019, halb vier: 16 Jungs, drei Mädchen, drei Trainer und drei Eltern trafen sich am Bahnhof Untertürkheim, um gemeinsam für ein Wochenende nach Balingen zu fahren. Mit der leider überfüllten Regionalbahn ging es zum Jugendgästehaus in Balingen. Aber der Zug war pünktlich und zum Glück gab es

lecker Muffins für alle. Das Jugendgästehaus: ein altes Fachwerkhaus, etwas schief, mit knarrenden Böden und wir hatten es fast ganz für uns allein. Nach dem Abendessen und der Zimmereinteilung ging es auf den Sportplatz zum Austoben, schließlich fiel das Freitagstraining aus.



Am Samstag stand eine lange Wanderung auf dem Programm. Sehr lang! Zwischendurch gab es Pausen am Bach mit Picknick – sofern man sich morgens Brötchen geschmiert hatte. An manchen Stellen konnte man auf Baumstämmen über den Bach balancieren, die Füße in den eiskalten Bach halten oder große Steine in den Bach schmeißen und somit die anderen nassspritzen. Da auf dem Land die Busse nicht immer fahren, mussten die Gruppe noch zusätzliche drei Kilometer laufen. Zum Glück gab es ein Eis zwischendurch. Zum Abkühlen ging es danach ins Freibad. Weltmeister im Rutschen: der Trainer, wer sonst?!

Abends gab es Gegrilltes im Innenhof und dann endlich: Freizeit mit Tischkicker oder Tischtennis in der Herberge oder aber Shopping in der Stadt. Spätabends gab es noch ein paar Runden Werwolf.

Am Sonntagvormittag musste gepackt werden. Dann gingen wir zu einem großen Sportareal mit Fußballfeld und Wiese. Dort war Zeit für Fußball, Wikingerschach und Badminton. Auf der Heimfahrt mit der Bahn konnten zum Glück alle sitzen.



Trotz (oder gerade wegen?) zweier anstrengender Nächte hat das Wochenende sehr viel Spaß gemacht!



Erkenntnisse der drei Tage: Es wurden neue Gemeinsamkeiten untereinander entdeckt. Wir sind eine tolle Gruppe mit großartigen Trainern. Man kann viel, viel länger laufen, als man denkt. Im Vergleich zum Bettenbeziehen sind Topspins ein Kinderspiel. Vesper gibt es nur, wenn man es sich macht. Selbstgeschnittene Wanderstöcke sind ein tolles Souvenir. Ohne Handy ist trotzdem was los. Und ohne Energiedrinks abends schläft man besser.

Zum Glück ist für nächsten Sommer bereits ein neues Freizeit-Wochenende in Planung!

*Simon Jensen und Anja Nowicki*  
*Bildquelle: Daniela Klingler*